

Marktgemeinde Soob



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 09.12.2013 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr
ENDE: 19.47 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.12.2013
durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Helene Schwarz
Vizebürgermeister: DI Dr. Gustav Fischer

die Mitglieder des Gemeinderates:

gf.GR Franz Waldhäusl gf.GR Franz Pagler
gf.GR Helmut Klar gf.GR Ing. Peter Koternetz

GR Mag. Herbert Gartner-Schlager
GR Josef Buchart GR Andreas Klement
GR Gabriela Wanzenböck GR Karl Beisteiner
GR Christian Stuefer GR Christian Fischer
GR Helmut Wirth
GR Ing. Gerhard Heimhilcher GR Johannes Friedrigger

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch – Kassenverwalter
Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Mag. Erika Kogler-Marian
GR Franz Grabner

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 18.09.2013
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. 2. Nachtragsvoranschlag 2013
5. Voranschlag 2014 inkl. mittelfristiger Finanzplan 2015 – 2018
6. Kreditaufnahme Raika für LED-Projekt
7. Schulerhaltungsbeitrag 2014
8. Heizkostenzuschuss 2013/2014
9. Subvention Singgemeinschaft Sooß
10. Ansuchen um Pachtreduzierung Tenniscamp Sooß
11. Kaufverträge Betriebsgebiet
12. Kooperationsvertrag Bad Vöslau Energiebeauftragte(r)
13. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplans
14. Um- und Zubau VS Sooß – Architektenwerkvertrag BME Baumanagement GmbH

Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Es befinden sich zwei Zuhörer im Saal.

Vor der Sitzung wurden drei Dringlichkeitsanträge vorgelegt.

1. Subvention Sommerakademie
Herr Mag. Ritsch hat am heutigen Tag das Konzept mit einer Kostenaufstellung per Mail übermittelt.
Die Dringlichkeit wird einstimmig nicht zuerkannt.
Der Dringlichkeitsantrag liegt dem Originalprotokoll als Beilage 1 bei.
2. Pachtvertrag SV Sooß
Gleichzeitig mit dem angepassten Pachtvertrag ist die Zusicherung der Basisförderung für jeweils eine Amtsperiode, wie in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 2. Dezember 2013 besprochen, zu beschließen.
Die Dringlichkeit wird mehrstimmig nicht zuerkannt.
Für die Aufnahme: Bgm. Schwarz, GGR Waldhäusl, GGR Klar, GR Heimhilcher, GR Wirth, GR Gartner-Schlager
Der Dringlichkeitsantrag liegt dem Originalprotokoll als Beilage 2 bei.
3. Veranstaltungsbewilligungen
Bei aufgetretenen Beschwerden nach der letzten Veranstaltung wird bemängelt, dass es keine genauen Informationen über den Verlauf der Veranstaltung gegeben hat.
Die Dringlichkeit wird mehrstimmig zuerkannt und als TOP 14a in die Sitzung aufgenommen.
Gegenstimmen: Bgm. Schwarz, GGR Klar, GGR Waldhäusl, GR Stuefer
Der Dringlichkeitsantrag liegt dem Originalprotokoll als Beilage 3 bei.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

TOP 1. Entscheidung über die Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 18.09.2013

Gegen das Sitzungsprotokoll wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben. Es gilt daher als genehmigt.

TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin

- Der Tourismusausschuss hat das Thema Hundesackerlspendern aufgegriffen und in der Vorstandssitzung wurde der Ankauf angeregt. Bei Gesprächen mit anderen Gemeinden wurde aber festgestellt, dass diese wieder davon abkommen. Wird zur neuerlichen Bearbeitung an den Umweltausschuss übergeben.
- Zur Baumfällung in der Hauptstraße langten Beschwerden ein.
GR Buchart erläutert die notwendigen Fällungen und merkt dazu an, dass es für Laien oftmals nicht erkennbar ist, warum Bäume gefällt werden müssen. Aus den Einwand, ein Ausschuss sollte die Fällungen vorab behandeln, weist er darauf hin, dass dieser Ausschuss aber dann auch die Verantwortung übernehmen müsste.
Es folgt eine rege Diskussion.
Auf die Frage, warum die Bäume an der Hutweide gefällt werden sollen, teilt GR Klement mit, dass es sich um einen Teil der Ortsbildgestaltung handelt.
In diesem Zusammenhang verweist GR Buchart auf die Grabarbeiten im Wurzelbereich der Bäume, die diese schädigen und es muss davon ausgegangen werden, dass die Bäume aufgrund dieser Arbeiten zu fällen sein werden.
Zusammenfassend wird festgehalten, dass die Anrainer rechtzeitig und besser informiert werden sollen (Zettel mit Information am Baum – Möglichkeit nachzufragen). Jungbäume werden im Frühjahr nachgesetzt.
- Die FF Sooß bedankt sich für die Unterstützung im heurigen Jahr.
- Der Sozialbeirat wird nur noch auf Landesebene geführt. Die BH Baden wird diesen aber über Privatinstitutionen beibehalten.
- Zur Weihnachtsbeleuchtung langten ebenfalls Beschwerden ein, diese ist nicht ausreichend und schön genug.

GGR Klar entschuldigt sich für die Besprechung in der VS Sooß am 10.12.2013.

TOP 3. Bericht des Prüfungsausschusses

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. GR Wirth das Wort.

Dieser berichtet von der am 16. Oktober 2013 stattgefundenen Gebarungseinschau. Geprüft wurden Belege, Voranschlag und Rechnungsabschluss, Abgaben, die Buchführung und Vermögensnachweise. Es konnten keine Auffälligkeiten und sonstigen Mängel festgestellt werden.

Herr GR Wirth bedankt sich für die Zusammenarbeit.

TOP 4. 2. Nachtragsvoranschlag 2013

Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit vom 18.11. bis 02.12.2013 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht.

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort. Dieser erläutert den Sachverhalt, weshalb der 2. Nachtragsvoranschlag 2013 zu Stande gekommen ist und beantwortet seitens der Gemeinderäte gestellte Fragen.

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2013 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2013 ist dem Originalprotokoll als Beilage 4 angefügt.

GGR Klar erkundigt sich nach der Beleuchtung im Betriebsgebiet. Diese soll nicht ordnungsgemäß funktionieren. Frau Bgm. teilt dazu mit, dass die Fa. Fleck daran arbeitet.

TOP 5. Voranschlag 2014 (inkl. Mittelfristige Finanzplanung 2015 bis 2018)

Der Entwurf des Voranschlages 2014 ist in der Zeit vom 18.11. bis 02.12.2013 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht.

Gleichzeitig mit dem mittelfristigen Finanzplan und dem Voranschlag beschließt der Gemeinderat gem. § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

- die Höhe des erforderlichen Kassenkredites in der Höhe von € 36.000,00
- den Dienstpostenplan

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort zur Erläuterung der einzelnen Punkte des Voranschlages 2014. Der Gesamtvoranschlag 2014 schließt mit € 2.995.500,00 ab. Im ordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen mit € 1.726.500,00 den Ausgaben ausgeglichen gegenüber. Auch der außerordentliche Voranschlag ist ausgeglichen und weist Einnahmen mit € 1.269.000,00 und gleiche Ausgaben auf. Hr. Mag. Maurowitsch beantwortet seitens der Gemeinderäte gestellte Fragen.

Der Voranschlag 2014 mit dem mittelfristigen Finanzplan 2015 bis 2018 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Voranschlag 2014 ist dem Originalprotokoll als Beilage 5 angeschlossen.

Ein Besucher verlässt den Sitzungssaal.

TOP 6. Kreditaufnahme Raika für LED-Projekt

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort.

Im Juni 2013 wurden für dieses Projekt Angebote eingeholt. Die Raiffeisenbank Baden hat ein Angebot für einen Kredit in der Höhe von € 300.000,00 mit einem Fixzinssatz von 4 % vorgelegt. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Kreditvergabe an die RAIKA zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Beisteiner verweist auf die Befangenheit der Bürgermeisterin aufgrund ihrer Funktion bei der Raika Baden. Dieser Punkt wird in der nächsten GR-Sitzung der Forma halber noch einmal abgestimmt.

TOP 7. Schulerhaltungsbeitrag 2014

Der Schulerhaltungsbeitrag für das Jahr 2014 ergibt sich aus den Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013 dividiert durch die Anzahl der Schüler in diesem Jahr:

€ 132.782,50 durch 63 Schüler = **€ 2.107,66**

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Schulerhaltungsbeitrag 2014 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8. Heizkostenzuschuss 2013/2014

Der Heizkostenzuschuss soll wie im vergangenen Jahr in der Höhe von € 150,00 festgesetzt werden. Die Auszahlung richtet sich nach den Richtlinien der NÖ Landesregierung.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Heizkostenzuschuss 2013/2014 in der Höhe von € 150,00 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9. Subvention Singgemeinschaft Sooß

Die Singgemeinschaft Sooß ersucht um Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 1.200,00 für den Ankauf von Notenmaterial und das Chorleiterhonorar.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat, den Ankauf von Notenmaterial mit € 1.200,00 zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Ansuchen ist dem Originalprotokoll als Beilage 6 angeschlossen.

TOP 10. Ansuchen um Pachtreduzierung Tenniscamp Sooß

Herr Baumgartner, Pächter des Tennisplatzes in Sooß, ersucht um Reduzierung der jährlichen Pacht von € 1.526,14. Durch die schlechte Wettersituation im heurigen Jahr konnte der Platz nicht ausreichend bespielt werden. Weiters steigt der Altersdurchschnitt der Tennisspieler, damit fallen aber die Einnahmen. Die jährlichen Fixkosten sind trotzdem abzudecken.

Seitens des Gemeindevorstandes wird eine einmalige Reduzierung auf die Hälfte der jährlichen Pacht vorgeschlagen.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Pacht einmalig auf € 763,07 zu reduzieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Ansuchen ist dem Originalprotokoll als Beilage 7 angeschlossen.

TOP 11. Kaufverträge Betriebsgebiet

Mit Herrn Christoph Husar wurde ein Gespräch geführt. Er hat sein Ansuchen nachgebessert und möchte jetzt 1.000 m² zum Preis von € 40,00/m² erwerben.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Verkauf des Grundstückes an Hr. Husar zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der neue Interessent Hr. Kainz von der Fa. Lexko möchte im Jänner 2014 1.200 m² kaufen, ein Kaufsuchen liegt vor. Ihm wurde ein Grundstück anschließend an die Fa. Uhl angeboten. Die Fa. Lexko ist ein Kabelkonfektionierer, gebaut werden soll bereits 2014. Die Firma bringt 8 – 10 Arbeitsplätze.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Verkauf des Grundstückes an die Fa. Lexko, Hrn. Kainz zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Einnahmen durch den Verkauf der beiden Grundstücke belaufen sich inkl. der Aufschließung auf ca. € 147.000,00.

TOP 12. Kooperationsvertrag Bad Vöslau Energiebeauftragte(r)

Aufgrund des NÖ Energieeffizienzgesetzes 2012 ist in jeder Gemeinde ein/e Energiebeauftragte/r zu bestellen. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Effizienz der Energienutzung im Land NÖ kostenwirksam zu steigern. Bad Vöslau hat bereits eine Energiebeauftragte bestellt, die sich bereit erklärt hat, die Arbeiten auch für Sooß zu übernehmen.

Die Kosten belaufen sich auf eine einmalige Zahlung von € 283,50 bei der Erhebung der Gemeindegebäude, danach monatlich auf € 56,70 (das sind € 680,40 jährlich) für die Verfolgung der monatlichen Daten, die EDV-Eingabe und Erstellung eines Jahresberichts.

Ein weiteres Angebot wurde aufgrund der langwierigen Suche nicht mehr eingeholt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kooperationsvertrag mit Bad Vöslau zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplans

Für die Ersatzaufforstung im Betriebsgebiet Sooß wurde laut Bescheid der Erledigungstermin mit 31.12.2014 festgelegt. Derzeit befindet sich diese Aufforstungsfläche noch innerhalb des Betriebsgebietes und soll auf die im Eigentum der Marktgemeinde Sooß stehende Wiese außerhalb verlegt werden. Dazu ist ein Gutachten notwendig, das lt. Hrn. DI Pfalz u. U. bis zu einem halben Jahr in Anspruch nehmen kann.

Gleichzeitig sind bei den letzten Bauvorhaben und sonstigen Bearbeitungen des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplans mehrere Fälle aufgefallen, die korrigiert werden müssen.

GGR Ing. Koternetz ersucht um Übertragung der Bearbeitung an den Ausschuss Infrastruktur gemeinsam mit dem Bauausschuss.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, der neuerlichen Bearbeitung der örtlichen Raumplanung und des Bebauungsplans zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14. Um- und Zubau Sooß – Architektenwerkvertrag BME Baumanagement GmbH

Frau Bgm. teilt dazu mit, dass nach zwei weiteren Terminen mit der Fa. BME heute neuerlich eine Aufstellung der Kosten eingelangt ist. Weiters teilt sie mit, dass sie den vorliegenden Vertrag in dieser Weise nicht beschließen und zur neuerlichen Bearbeitung an den Bauausschuss und den Schulprojektausschuss zurückstellen möchte.

Erklärend fügt sie hinzu, dass aus dem Architektenwerkvertrag nun ein Generalplanervertrag wurde, weiters stimmen die dargestellten Zahlen in keiner Ausfertigung überein bzw. sind die Änderungen entsprechend nachvollziehbar.

Herr Vizebgm. Dr. Fischer merkt dazu an, dass die vertraglichen Details der Kostenseite noch einmal genau abzuklären sind und schließt sich dieser Rückstellung an den Ausschuss an.

TOP 14a. Veranstaltungsbewilligungen

Frau Bürgermeisterin erteilt Hrn. GGR Pagler das Wort.

Dieser möchte wissen, ob dem Veranstalter des Perchtenlaufs vorgeschrieben wurde, die Anrainer entsprechend über die Beeinträchtigungen zu informieren bzw. ob das die Gemeinde übernehmen hätte müssen.

Dazu wird mitgeteilt, dass diese Information an die Anrainer üblicherweise dem Veranstalter vorgeschrieben wird, in diesem Fall wurde das verabsäumt. Zukünftig wird besser darauf geachtet werden.

GR Klement merkt an, dass die Veranstaltung selbst ein Erfolg war.

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Der Zuhörer verlässt den Sitzungssaal.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

Die Bürgermeisterin

Schriftführerin

gf. GR Waldhäusl

gf. GR Ing. Koternetz

gf. GR Klar

GR Friedriger